

MIDORI

GARTENLUST & WASSERWELTEN



TEICHE EINE FRAGE DES TYPUS
KONKURRENZ? ZWEI DEUTSCHE KOIMESSE
GÄRTEN DER WELT IN BERLIN-MARZAHN
SO BITTE NICHT! TEICHRÄNDER UNTER DE

3 8



4 197124 806505

*Moos zwischen den Trittsteinen und auf der Bank
direkt neben dem Koi-teich vermitteln den Eindruck,
als würden sie schon seit Jahrzehnten dort stehen.*

ZU BESUCH IN DEUTSCHEN JAPANGÄRTEN

Weiter geht es mit der Reise in deutsche Gärten. Dieses Mal geht es zu den Piendl in den Bayerischen Wald. Der alte Garten erfüllte nicht mehr die gewünschten Erwartungen. Es wurde ein neues Konzept gesucht. Das Ergebnis ist ein im japanischen Stil gestalteter Garten mit minimalistischer Bepflanzung.

Text und Fotos Evi Pelzer

Welcher Gartenstil passt zu uns und wie soll man ihn verwirklichen? Vor etwa 5 Jahren stellten sich Astrid Piendl und ihr Ehemann Stefan diese Frage, sie wollten ihren drei Kindern einerseits einen Garten mit hohem Spiel- und Freizeitwert bieten und favorisierten andererseits einen puristisch-modernen Stil, der zu ihrem Wohnhaus passte. Mit der vorherrschenden Gartensituation war man nicht mehr zufrieden, der bereits vorhandene Teich mit der schlecht funktionierenden Filtertechnik bedeutete nur mehr unnütze Arbeit und die inzwischen zu hoch gewordenen Gehölze blockierten die schöne Fernsicht. Ein neues, frisches Konzept musste her! Sie engagierten alsbald die erfahrene Gartenplanerin Marion Ernst, die selbst einen gut strukturierten und abwechslungsreichen Garten besitzt und deren Planungsbüro sich nicht weit von Familie Piendl befindet. Frau Ernst plädierte für einen japanischen Gartenstil mit minimalistischer, aber edel wirkender Bepflanzung, die Ruhe und Gедiegenheit ausstrahlt. Sie erkannte sofort das Potential des vor-



Organische aber klare Formen mit dezenter Bepflanzung durchbrechen immer wieder die Rasenfläche und lockern das Gesamtbild auf.

handenen Teichs, der in der Zukunft das Zentrum des Gartens darstellen sollte. Ein Koi-Spezialist wurde beauftragt, er beriet Familie Piendl in punkto Filtertechnik und Teichgestaltung. Ein großes, organisch geformtes Becken mit einer etwas abseits gelegenen Filteranlage, die in einem begehbaren, betonierten Schacht versteckt wurde, war die Lösung. Frau Ernst verdeckte sodann jenen Schacht durch eine 2,5 x 4 m große Holzterrasse aus witterungsbeständigem Lärchenholz, welche mittels moderner Hydraulik geöffnet werden kann. Das Grundstück wurde erheblich aufgeschüttet und liegt somit erhaben wie auf einem Plateau über der angrenzenden Wiese, wodurch sich der Eindruck von Weite verstärkte und dem kleinen Garten optisch mehr Raum gab. Um die wunderbare Sicht gen Westen in die sanft hügelige Berglandschaft wieder herzustellen, ließ Frau Ernst etliche unförmige Sichtschutzgehölze beseitigen und ersetzte sie durch anmutige Blumenhartriegel, Ahorn, Bambus und Gräser in diversen Sorten. Nur wenige alte Ahornbäume durften bleiben, wurden jedoch aufgeastet, damit die freie Sicht gewährleistet war. Immergrüne als formgebende Struk-

turpflanzen durften natürlich nicht fehlen! Buchs, Zwergkiefern, Nestfichten, Azaleen, sowie Teppichwacholder sorgen seither auch im Winter für belebende Akzente. Weißblühende Taglilien und Herbstanemonen, Pfingstrosen, Funkien und Teppichknöterich brachten Eleganz in den Garten. Entsprechend den Boden- und Standortansprüchen – trocken und heiß, feucht und schattig – wählte man die jeweiligen Bodendecker aus: Bärensellschwengel, Sternmoos, Thymian und kriechender Zwergcotoneaster gedeihen zwischen Plattenfugen und Trittsteinen und verleihen den für Japangärten so typischen moosartigen Charakter. Goldbandgras (*Hakonechloa macra Aureola*) sorgt auch in schattigen Bereichen für Lichtblicke, zwei Bonsaikiefern unterstreichen die asiatisch anmutende Stimmung. Japanische Steinlaternen und aus Corten-Stahl gefertigte Gartenleuchten setzte die Gartenplanerin sparsam, aber effektiv ein. Diese dezent wirkenden Stilmittel beleben den Garten ebenso wie jene Dekoobjekte aus Weidengeflecht und Glas. Trotz seiner japanischen Ausrichtung kommuniziert der Garten mit der ländlichen Umgebung und wirkt nicht fremd.

Sorgsam platzierte Pflanzen zwischen Findlingen und Cortenstahl-Schale vermitteln Ruhe und Ausgewogenheit.





Der Koiteich ist zwar zentraler Punkt im Garten, er fügt sich aber angenehm zurückhaltend ins Gesamtbild. Die bewaldete Hügellandschaft im Hintergrund verleiht dem Garten eine angenehm dramatische Wirkung.





*Koiteich, Steine, Holzwand und Bepflanzung.
Kein Element buhlt um Aufmerksamkeit.
Zusammen bilden sie eine angenehme Harmonie.*

HIER SEHEN SIE PROFIS

TROMMELFILTER FÜR GARTEN- UND KOITEICH FÜR 25 BIS 400 KUBIKMETER



Die Vorteile im Überblick

- ➔ Rinnenspülung inklusive
- ➔ direkter Trommeleingriff mit Vorkammer
- ➔ Deckel wechselseitig anschlagbar
- ➔ Hochdruckpumpe im System getaucht
- ➔ Sichtfenster im Deckel integriert (ausg. Easydrum)
- ➔ Steuerung »Clever« im Lieferumfang anthalten



Bereits im Vorgarten gibt es ein hübsches Wasserspiel, aus einem kreisrunden Mühlstein plätschert munter das kühle Nass und stimmt den Besucher auf das nächste Gartenzimmer ein. Quadratisch verlegtes Kopfsteinpflaster, Formschnittgehölze wie Eiben und Buchs sowie ein Ahorn-Hochstamm mit akkurat geschnittener, kugelförmiger Krone lassen auch hier den ausgeklügelten und bis ins Detail ausgefeilten Gartenplan erkennen. Nichts wurde dem Zufall überlassen, die Pflanzen sind einem strengen Ordnungsprinzip unterworfen, Immergrüne wechseln sich ab mit Blattschmuckstauden, Gräser mit Stauden in dezenten Blütenfarben. Eine schlangenförmige Rasenfläche, beidseitig flankiert von geschwungenen Staudenbeeten geleitet zum »Natsume«, einem japanischen Wasserbecken, welches in Japan vor der Tee-Zeremonie zur Reinigung der Gäste dient. Über ein Bambusrohr fließt Wasser in ein zylindrisches Becken aus Granit, eingebettet in eine Ansammlung aus Feldsteinen und Splitt. Auch dort wieder das wunderbare Goldbandgras, das durch seine gelb gestreiften, überhängenden Halme an einen Wasserfall erinnert. Gegenüber schafft eine Gruppierung aus Bambus, Gelbrand-Funkie »Wide Brim« und Azaleen eine natürliche Abgrenzung zu der damals schon bestehenden WPC-Holzterrasse, die sich an der Längsseite des Hauses entlang zieht, sodann in einer markanten Zickzacklinie bis hin zum Teich verläuft und schließlich in einen schmalen Steg mündet, der wie eine Landzunge über dem Wasser zu

schweben scheint. Dort wurden ergonomisch geformte Outdoor-Liegen aus Geflecht platziert, sie passen nicht nur ganz hervorragend in diesen modernen Garten, sondern werden von den Familienmitgliedern in den Sommermonaten auch intensiv genutzt. Familie Piendl liebt es, am Teich zu sitzen, an der nahe gelegenen Feuerstelle zu grillen und den Kindern beim Baden zuzusehen. Gerne lauschen sie dem Wasserfall, der auf der Westseite des Koiteichs auf einem kleinen Hügel errichtet wurde. Zu seiner Linken ein imposanter, rotblättriger Schlitzahorn, den es in der Bauphase zu erhalten galt und der im Herbst mit einem prächtigen Farbfeuerwerk aufwartet. In enger Zusammenarbeit mit der Gartenplanerin hat Astrid Piendl massive Natursteine ausgewählt, die mit Hilfe eines Baggers neben dem Teich, sowie auch am Uferbereich gesetzt wurden. Die Schwergewichte mussten mehrmals gedreht und gewendet werden, bis sie schließlich den kritischen Blicken der beiden Frauen standhielten und den optimalen und endgültigen Platz gefunden hatten. Kein leichtes und auch kostenintensives Unterfangen! Rechts hinter dem Teich-Ensemble schließt sich ein höher gelegener Gartenschuppen an, der durch die im Winkel etwas verstellte Neigung des Dachvorsprungs an ein Teehaus erinnert. Er thront auf einer Anhöhe, bepflanzt mit Hortensien, Funkien, Bambus, Blutgras, Lavendelheide und die allseits geliebten Azaleen. Dazwischen ein Vogelhaus aus Weidengeflecht als Hingucker und zwei Johannisbeerhochstamm-

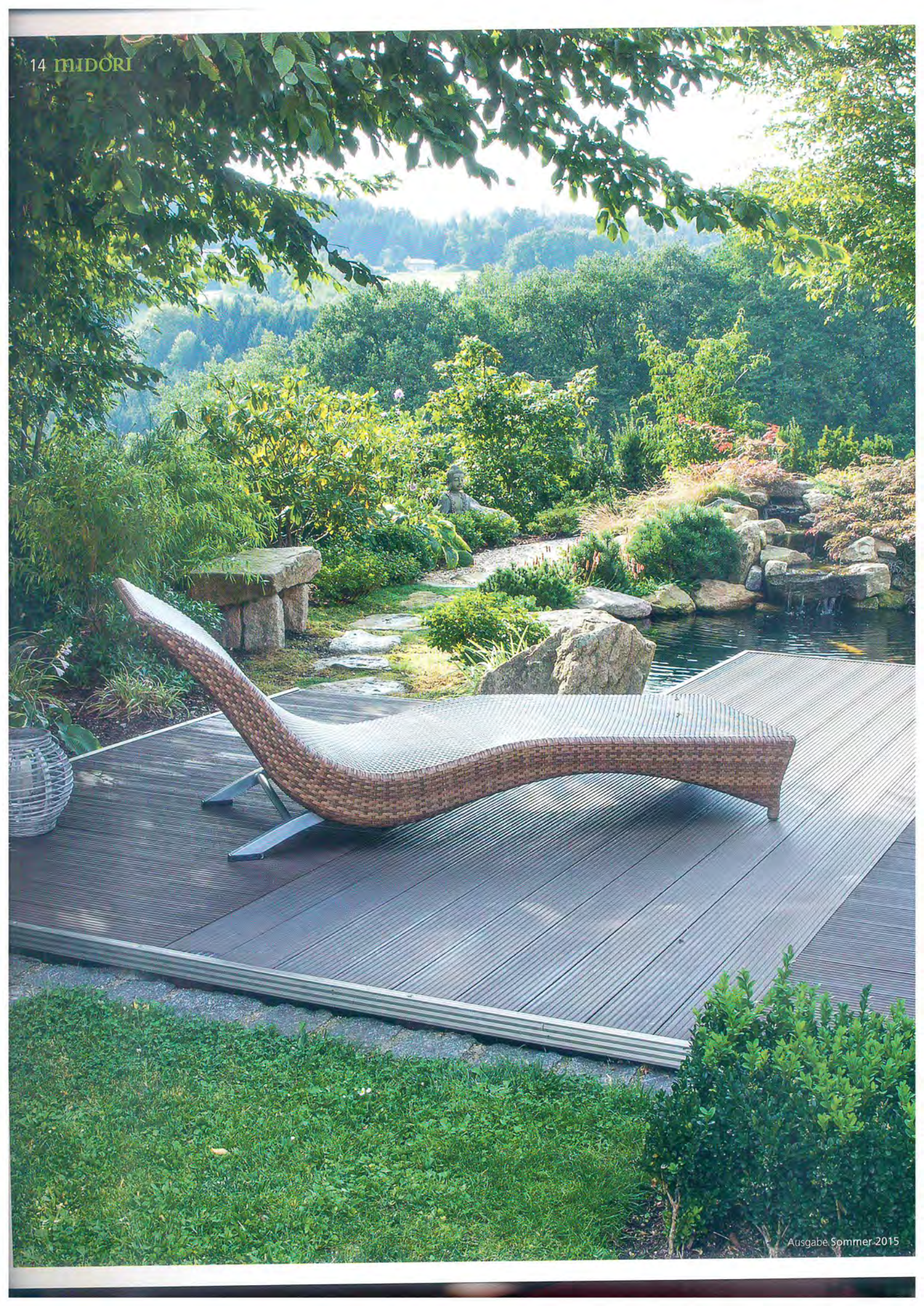
Alle neuen Modelle mit **SPEED FLUSH** und **CLEAN BRUSH**
 Nichts bleibt mehr in der Schmutzrinne.



Inazuma[®]

Be clever. Keep it clean

Mehr Infos unter www.inazuma-online.com





Li.: Ergonomisch geformte Liegen unterstreichen den modern-puristischen Gartenstil.

Oben: Abwechslende Bepflanzung, geschwungene Linien und dezent platzierte Elemente verleihen einen Hauch von Exotik.

chen für die Naschkatzen des Hauses. Ganz in der Nähe steht auch die neue Schaukel für die Kinder, das alte, etwas plump wirkende Holzgestell wurde durch ein stylisches Edelstahl-Gerüst ersetzt und fügt sich somit in das moderne Ambiente bestens ein.

Seither hat sich der Garten beständig weiterentwickelt und ist zu einer Oase für alle Familienmitglieder geworden. Dank der immensen Pflege und Fürsorge von Frau Piendl, die ihren Garten über alles liebt, wird die Freude an diesem sehr harmonischen Garten noch lange währen.

i

Gartengestaltung

Marion Ernst • St. Johann • 94350 Falkenfels

Tel. 09961 910143 • Mobil 0160 99055547

ernst@gartentraeume-me.de • www.gartentraeume-me.de